

Bittere Heimmiederlage im Abstiegskampf

Am vergangenen Freitag stand unser Heimspiel gegen den TuS SW Wehe auf dem Programm, die im Vorfeld um eine Spielverlegung gebeten hatten. Obwohl wir im Hinspiel deutlich verloren hatten, rechneten wir uns trotzdem Chancen aus, da wir zuhause oft ein anderes Gesicht zeigen als bei unseren Auswärtsspielen. Wir hatten keine Ausfälle zu verzeichnen, zudem stellte sich Christin aus den B-Mädchen zur Verfügung

Die 1. Halbzeit begann zunächst ausgeglichen, Wehe ging zwar schnell mit 0:2 in Führung, aber bereits in der 6. Minute konnten wir zum 3:3 ausgleichen. Innerhalb der nächsten 5 Minuten schafften wir es, uns zum ersten Mal auf 7:3 abzusetzen. Unsere jetzt gut stehende Abwehr konnte viele Bälle erkämpfen und durch das schnelle Spiel nach vorne gelangen uns einfache Tore. Endlich setzten wir das um, was Anne vor jedem Spiel von uns fordert, während Wehe sich zunehmend ideenlos zeigte, so dass wir unseren Vorsprung bis zur 28. Minute sogar auf 14:5 ausbauen konnten. Kurz vor der Halbzeit erzielte Wehe dann aber noch 2 Tore, so dass es mit 14:7 in die Halbzeitpause ging.

Anne wies in der Pause mehrmals darauf hin, dass wir uns nicht auf diesem durchaus komfortablen Vorsprung ausruhen dürfen und wir nochmal 30 Minuten alles geben müssen, da die Gegner sich hier nicht kampflos ergeben würden.

Wehe begann jetzt mit einer offensiveren Abwehr, die zu schnellen Ballverlusten auf unserer Seite führte, so dass ihnen die ersten drei Treffer der 2. Halbzeit gelangen. Bei uns hingegen sollte es sechs Minuten dauern, bis wir durch einen Siebenmeter den ersten Treffer zum 15:10 erzielten. Obwohl wir uns vorne zunehmend schwerer taten und hinten die Abwehr auch nicht mehr so sicher wie in der 1. Halbzeit stand, konnten wir Wehe bis zur 20. Minute trotzdem auf 3-4 Tore Abstand halten. Erst da gelang es ihnen zum ersten Mal auf zwei Tore zu verkürzen (18:16). Kurzzeitig sah es jetzt so aus, als wenn der erhoffte Ruck durch unsere Mannschaft ginge und wir uns nicht die Butter vom Brot nehmen lassen würden, da wir uns bis zur 25. Minute erneut auf 21:17 absetzen konnten. Aber was danach geschah, ist mit Worten eigentlich gar nicht zu beschreiben: Innerhalb von drei Minuten schaffte Wehe es, den Rückstand in eine 21:22-Führung zu drehen. Vorne waren wir auf einmal völlig hilflos und verunsichert, hinten konnten die Gegner einfach so durch unsere Abwehr spazieren bzw. unbedrängt aus dem Rückraum werfen. Zwar schafften wir eine Minute vor Schluss nochmal den Ausgleich zum 22:22, allerdings waren jetzt auch nur noch fünfzig Sekunden zu spielen. Wehe nahm die

1.Frauen: HSG Porta – TuS SW Wehe 22:23 (14:7)

Geschrieben von: Nadine Wehmeier
Sonntag, den 10. März 2013 um 20:49 Uhr

erwartete Auszeit und ihnen gelang zehn Sekunden vorm Schlusspfiff der entscheidende Siegtreffer zum 22:23.

Es spielten: Tanja (1.-60. Min), Nadine (bei 2 7m), Katrin (6/1), Eileen (5), Kira (4/2), Vizi (3), Carina (1), Christin (1), Micky (1), Natalie (1), Alex, Kathi, Valerie